

RATINGBERICHT

Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

Privater Krankenversicherer
Nürnberg, Januar 2010



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

UNTERNEHMEN

Neben dem Qualitätsurteil ist eine Reihe von Unternehmensmerkmalen entscheidend dafür, ob ein Versicherungsunternehmen der richtige Ansprechpartner für einen Kunden ist.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der NKV erstreckt sich auf die Bundesrepublik Deutschland.

Kundengruppen

Die Produkte der NKV richten sich im Einzelversicherungsgeschäft an Privatkunden und im Gruppenversicherungsgeschäft an Firmenkunden. 82 % der Monatssollbeiträge entfallen auf das Einzelversicherungsgeschäft.

Geschäftsgegenstand

Den Schwerpunkt im Geschäftsmix der NKV bildet die Krankheitskostenversicherung mit einem Bestandsanteil an den gebuchten Bruttobeiträgen von mehr als 76 %, gefolgt von der Ergänzungsversicherung (sonstige selbstständige Teilversicherung) mit einem Anteil von 9 % und der Pflegepflichtversicherung sowie der Krankentagegeldversicherung mit einem Anteil von knapp über 6 % bzw. 5 %.

Vertrieb

Der Vertrieb von Versicherungsprodukten erfolgt bei der NKV vornehmlich über Makler und Mehrfachvertreter. Darüber hinaus vertreibt die Gesellschaft ihre Versicherungsprodukte auch über die firmengebundenen Vermittler der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe sowie Autohäuser.

Konzernstruktur

Die NKV ist ein Krankenversicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Sie ist eine 100 %-ige Tochter der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft.

Größe

Die NKV verfügt im Geschäftsjahr 2008 über ein Volumen der verdienten Bruttoprämien in Höhe von 142,1 Mio. €.

Personal

Die NKV beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Die Belegschaft ist im Rahmen eines Dienstleistungsabkommens bei der NKV beschäftigt, vertraglich ist sie jedoch der NÜRNBERGER Lebensversicherung zugeordnet.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

Vorstand

Alexander Brams (Antrag, Kundenbetreuung, Leistung), Henning von der Forst (Kapitalanlagen), Dr. Wolf-Rüdiger Knocke (Informatik), Dr. Hans-Joachim Rauscher (Vertrieb), Alfons Schön (Mathematik, Betriebswirtschaft, Risikomanagement)

Aufsichtsrat

Hans-Peter Schmidt (Vorsitzender)



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

SICHERHEIT

Nach Ansicht von Assekurata weist die NKV eine exzellente Sicherheitslage auf.

Die Ruinwahrscheinlichkeit eines Krankenversicherers ist vergleichsweise gering. Die hohe Sicherheitsmittelausstattung der NKV verringert diese zusätzlich.

Eigenkapitalquote*	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	10,57	10,41	9,25	10,98	10,71
Aktiengesellschaften	11,73	11,82	12,13	11,85	11,87
Markt	12,75	13,18	13,63	13,76	14,03

* Die Eigenkapitalquoten sind gemäß der PKV-Verbandsdefinition berechnet. Hiernach wird das Eigenkapital um noch nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen sowie die im Rahmen des Gewinnverwendungsvorschlags bereits angekündigten, aber noch nicht vollzogenen Dividendenausschüttungen gekürzt.

Im Geschäftsjahr 2008 führt die NKV dem Eigenkapital 0,2 Mio. € zu. Der übrige Jahresüberschuss in Höhe von 3,6 Mio. € wird an den Mutterkonzern ausgeschüttet. Damit steigt die Eigenmittelausstattung der NKV leicht auf 15,2 Mio. €. Aufgrund des stärkeren Beitragswachstums sinkt die Eigenkapitalquote von 10,98 % in 2007 auf nun 10,71 %. Damit liegt die Kennzahl auf einem marktunterdurchschnittlichen Niveau, was jedoch für eine Aktiengesellschaft durchaus üblich ist. Im Durchschnitt weisen Aktiengesellschaften im Jahr 2008 eine Eigenkapitalquote von 11,87 % auf. Der Solvabilitätsdeckungsgrad, welcher die Eigenmittelausstattung in Relation zu den versicherungstechnischen Risiken darstellt, beträgt im Jahr 2008 bei der NKV 202,38 % (Vorjahr: 204,03 %). Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden damit weiterhin deutlich übererfüllt, was Assekurata mit exzellent bewertet.

Zusätzlich untersucht Assekurata im Rahmen einer Value-at-Risk-Analyse die Gesamtrisikosituation des Unternehmens inklusive der Kapitalanlage. Auch hierbei erreicht die Gesellschaft dank der sicherheitsorientierten Kapitalanlage mit 249,86 % eine eindeutige Überdeckung der Kapitalanforderungen (Vorjahr: 268,67 %). Demzufolge erfüllt die NKV die von Assekurata definierten Eigenmittelanforderungen in exzellenter Weise. Die internen Prozesse zur Steuerung der versicherungstechnischen Risiken sowie der Gefährdungen aus der Kapitalanlage werden von Assekurata wie auch im Vorjahr mit exzellent bewertet und stützen die positive Einschätzung der Sicherheitslage. Weiterhin lassen sich keine Risiken aus der Konzerneinbindung erkennen. Vielmehr profitiert die NKV von der Einbindung in den sehr guten Risikomanagementprozess der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe. Dieser wird derzeit an die Anforderungen an das Risikomanagement im Rahmen der MaRisk angepasst. Nach Auffassung von Assekurata befindet sich der aktuelle Umsetzungsstand auf einem marktüblichen Niveau, sodass auch zukünftig die Voraussetzungen für umfassende interne Kontrollen und eine aktive Risikosteuerung vorliegen.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

ERFOLG

Nach Ansicht von Assekurata ist der wirtschaftliche Erfolg der NKV aktuell mit exzellent zu beurteilen.

Beitragsstabilität und Bezahlbarkeit der Beiträge im Alter hängen stark von der Gewinnsituation des Krankenversicherers ab. Schließlich wird die Rückstellung für Beitragsrückerstattungen (RfB) sowohl aus Überschüssen aus dem Versicherungsgeschäft als auch aus der Kapitalanlage gespeist.

Der versicherungsgeschäftliche Erfolg in der Krankenversicherung wird in der so genannten versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote ausgedrückt, deren Bewertung aus Sicht der Versicherten nicht einfach ist. Sicher ist, dass die Bewertungsregel keinesfalls lauten kann: „Je höher, desto besser.“ Bei sehr hohen Ergebnissen fordert der Versicherer dem Versicherungsnehmer zu hohe Prämien ab oder die Gewinne stammen aus freierwerdenden Alterungsrückstellungen nach Storno. Die Schwankungen in der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote sind in der Krankenversicherung erheblich stärker ausgeprägt als in den übrigen Versicherungszweigen. Kurz nach einer Beitragsanpassung ist die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote in der Regel sehr hoch, kurz vor einer Beitragsanpassung ist sie relativ gering.

Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	13,09	10,98	11,38	14,66	13,19
Markt	10,68	10,17	10,93	10,35	9,19

Im gesamten Beobachtungszeitraum liegt die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote der NKV über dem Vergleichswert des Gesamtmarktes. Assekurata beurteilt das Vierjahresmittel der Ergebnisquote in Höhe von 12,55 % daher mit exzellent (Markt: 10,16 %). In den Jahren 2007 und 2008 übertrifft die Gesellschaft das Marktniveau sogar um vier Prozentpunkte. Dies ist jedoch zum Teil auch auf das geringere Neugeschäft zurückzuführen, weil dadurch die Abschlusskosten sinken. Ungeachtet dessen verfügt die NKV aus Sicht von Assekurata über eine sehr solide Kalkulation, die die Grundlage für die marktüberdurchschnittliche Ergebnissituation bildet. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen im Durchschnitt der vergangenen vier Jahre lediglich 46,05 % der verdienten Beiträge. Andere Versicherer mit einem ähnlichen großen und jungen Versichertenbestand kommen im Durchschnitt auf einen Wert von 49,60 % (Markt: 64,98 %). Zudem kalkuliert die NKV einen hohen Sicherheitszuschlag in die Beiträge ein, der etwa zwei Prozentpunkte über dem Marktdurchschnitt liegt. Dieser stellt einen wichtigen und konstanten Erfolgsträger dar und sorgt dafür, dass das Unternehmen auch in Jahren, in denen die Gesundheitskosten stark steigen, ein angemessenes versicherungsgeschäftliches Ergebnis erwirtschaftet. Dadurch ist die NKV in der Lage, die entsprechenden Mittel der RfB zuzuführen, die dem Kunden dann z.B. in Form von Barausschüttungen zu Gute kommen (vgl.



Folgerating NÜRNBERGER Krankenversicherung

Kapitel Beitragsstabilität).

Der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Erfolgssituation von Krankenversicherungsunternehmen ist der Kapitalanlageerfolg, den Assekurata mittels der Nettoverzinsung misst.

Nettoverzinsung	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	4,98	4,53	4,50	4,28	3,72
Markt	4,78	5,12	4,83	4,75	3,53

Bei der ausgewiesenen Nettoverzinsung ist zu berücksichtigen, dass das Unternehmen von der Bilanzierungshilfe nach § 341b Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht hat. Die vermiedenen Abschreibungen entsprechen 0,87 % des Kapitalanlagebestands nach Buchwerten, was nach Definition von Assekurata einem geringen Umfang entspricht (Markt: 1,08 %). Durch die frühzeitige Reduktion des Aktienbestandes konnte die NKV die Bildung höherer Lasten vermeiden. Im Krisenjahr 2008 erreicht die Gesellschaft mit 3,72 % eine gute Nettoverzinsung, während der Marktdurchschnitt einen Rückgang auf 3,53 % hinnehmen muss. Im Vierjahresdurchschnitt positioniert sich die Gesellschaft mit 4,26 % zwar unterdurchschnittlich (Markt: 4,56 %), für ein junges Krankenversicherungsunternehmen, die im Durchschnitt einen Wert von 4,21 % erreichen, jedoch angemessen.

Der wirtschaftliche Gesamterfolg spiegelt sich in der Rohergebnisquote wider, die die beiden Erfolgsquellen (Versicherungsgeschäft und Kapitalanlage) vereint und somit einen Vergleich zwischen den einzelnen Krankenversicherungsunternehmen ermöglicht.

Rohergebnisquote	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	15,11	11,94	11,93	14,33	12,77
Markt	13,03	13,71	13,74	13,41	8,39

Die Finanzmarktkrise hat auch bei den privaten Krankenversicherern deutliche Spuren hinterlassen. Die Gewinne der Unternehmen gehen in 2008 deutlich zurück. Die Rohergebnisquote des Markttaggregats sinkt demzufolge von 13,41 % auf 8,39 % ab. Nicht so bei der NKV, die mit 1,56 Prozentpunkten einen vergleichsweise geringen Rückgang hinnehmen muss. An dieser Stelle machen sich die risikoarme Kapitalanlage des Unternehmens sowie die überdurchschnittlich gute versicherungsgeschäftliche Ergebnissituation positiv bemerkbar. So erreicht die NKV in 2008 mit 12,77 % marktweit die vierthöchste Rohergebnisquote.



Folgerating
NÜRNBERGER Krankenversicherung

BEITRAGSSTABILITÄT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Beitragsstabilität der NKV mit exzellent zu beurteilen.

Als wichtige Bestimmungsgröße der Beitragsstabilität sind die Finanzmittel anzusehen, die dem Versicherer für zukünftige Beitragsentlastungen zur Verfügung stehen. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass ein privater Krankenversicherer mindestens 80 % aller erwirtschafteten Überschüsse als direkte Zuführung zur Alterungsrückstellung und als Zuführung zur RfB für die Versicherten verwenden muss. Eine hohe RfB-Zuführungsquote liegt somit im Interesse des Kunden, da die Höhe der RfB zum Ausdruck bringt, in welchem Umfang einem Unternehmen Mittel für Beitragsrückerstattungen (bei Leistungsfreiheit) oder zur Abmilderung von Beitragsanpassungen zur Verfügung stehen. Die Beitragsentwicklung eines Krankenversicherers lässt sich anhand des durchschnittlichen Beitragsanpassungssatzes im Bestand der Vollversicherung ablesen.

RfB-Zuführungsquote	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	14,04	9,94	9,93	12,41	11,13
Markt	10,94	10,97	11,46	11,18	7,68

Die RfB-Zuführungsquote beträgt im Durchschnitt der vergangenen vier Jahre bei der NKV 10,85 %, was Assekurata als sehr gut beurteilt (Markt: 10,32 %). Infolge der vergleichsweise stabilen Ergebnissituation erreicht die Gesellschaft auch im Jahr 2008 eine zweistellige RfB-Zuführungsquote. Zwar sinkt auch bei der NKV die Kennzahl auf 11,13 % ab, doch liegt sie damit um 3,5 Prozentpunkte höher als im Marktdurchschnitt (7,68 %).

RfB-Quote	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	35,96	32,63	32,86	35,09	34,34
Markt	23,87	26,46	29,64	32,92	29,29

Aufgrund der hohen Zuführungen, weist die RfB-Quote der NKV nach Auffassung von Assekurata eine exzellente Höhe auf. Damit verfügt die Gesellschaft nach Ansicht von Assekurata auch zukünftig über hervorragende Stabilisierungspotenziale im Rahmen von Beitragsanpassungen. Der bewertungsrelevante Vierjahresdurchschnitt beträgt 33,73 % (Markt: 29,57 %). Obwohl die NKV der RfB im angemessenen Umfang Gelder entnimmt, um Beitragsanpassungen abzufedern, liegt die RfB-Quote des Unternehmens über den gesamten Beobachtungszeitraum über der 30 %-Marke. Diese sogenannten Limitierungsmittel setzt die NKV stets dazu ein, um ihren Versicherten unzumutbaren Beitragsanhebungen zu ersparen. Daher bewertet Assekurata die Tarifpflege der Gesellschaft mit der Bestnote exzellent. Dies zeigt auch ein Blick auf die Beitragsanpassungssätze der NKV.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

Beitragsanpassungssatz im Bestand der Vollversicherung	2004	2005	2006	2007	2008	2009
NKV	10,10	2,08	2,68	6,64	5,38	1,54
Assekurata-Durchschnitt	8,45	2,41	5,83	2,82	4,76	2,77

* Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

Im Sechsjahresdurchschnitt beträgt der Anpassungssatz bei der NKV exzellente 4,29 % und liegt damit unter der sogenannten medizinischen Inflation von etwa 5 %, mit der die alljährlichen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen aufgrund des medizinischen Fortschritts und der steigenden Lebenserwartung bezeichnet werden. In dem Anpassungssatz der NKV ist auch die Beitragsanpassung des Jahres 2010 berücksichtigt, die laut Unternehmensangaben bei 7,45 % liegt. Nach bisherigen Erkenntnissen ist in 2010 marktweit mit zum Teil auch deutlich höheren Beitragsanhebungen zu rechnen.

Der neue Hausarzttarif HAT ist nicht von der aktuellen Beitragsanpassung betroffen, da bereits die erwarteten Leistungen des Jahres 2010 in der Kalkulation berücksichtigt wurden. Dies unterstreicht die wiederholt exzellente Beurteilung sämtlicher Kalkulationsgrundlagen Gemeinsam mit der sehr guten Annahmepolitik, die aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen erneut verschärft wurde, bilden die Kalkulationsgrundlagen eine wesentliche Voraussetzung, um die positive Anpassungssituation auch zukünftig aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus trägt das sehr gute Leistungsmanagement zu einer moderaten Kostenentwicklung bei. Hier ist die NKV dank ihrer sehr fortschrittlichen technischen Systeme in der Lage, Abrechnungsfehler und unberechtigte Forderungen gezielt zu identifizieren und so die Versichertengemeinschaft vor ungerechtfertigten, oder unangemessenen Kosten zu schützen. Daneben wird die Beitragsstabilität entscheidend von der Inanspruchnahme der Leistungen durch die Versicherten geprägt. Um Gesundheits- und Kostenbewusstsein zu fördern, betreibt die Gesellschaft eine sehr gute Beitragsrückerstattungspolitik. Seit 2009 erhalten Versicherte in den Modultarifen im ersten leistungsfreien Jahr zwei Monatsbeiträge (MB) und in allen folgenden Jahren drei MB erstattet. Diese beziehen sich jeweils auf den ambulanten Teil des Versicherungsschutzes. Lassen sich die Versicherten dieser Tarifierie immer zuerst von ihrem Hausarzt behandeln, erhalten sie zusätzlich eine Erstattung von einem MB. In den Kompakttarifen TOP und HAT erhalten die Kunden von der NKV bis zu drei MB ab dem dritten leistungsfreien Jahr erstattet. Diejenigen, die sich für die sogenannten „+-Varianten“ des Modultarifs oder des Tarifs TOP entscheiden, bekommen zusätzlich eine garantierte Beitragsrückerstattung in Höhe von zwei bzw. vier MB bei Leistungsfreiheit ausbezahlt. Insgesamt hat die NKV im Jahr 2008 jedem leistungsfreien Versicherten im Durchschnitt rund 400,- € zurückerstattet.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

KUNDENORIENTIERUNG

Nach Ansicht von Assekurata zeichnet sich die NKV durch eine weitgehend gute Kundenorientierung aus.

Die NKV erreicht in der durchgeführten Kundenbefragung ebenfalls ein weitgehend gutes Ergebnis. Die Bewertungsgrundlage stellt einerseits die Kundenzufriedenheit und andererseits die Bindung der Kunden an die Gesellschaft dar. Einen besonders starken Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit der NKV-Versicherten hat der Leistungsumfang der Tarife. 98,5 % der Befragten zeigen sich mit dem Leistungsversprechen der Gesellschaft zufrieden bis vollkommen zufrieden. Im Durchschnitt der übrigen von Assekurata untersuchten Krankenversicherungsunternehmen (Assekurata-Durchschnitt) sind dies 95,7 %. Das Preis-Leistungs-Verhältnis der NKV beurteilen insbesondere die vollversicherten Kunden überdurchschnittlich. 44,0 % der Vollversicherten geben an, dass sie hiermit vollkommen oder sehr zufrieden sind (Assekurata-Durchschnitt: 39,0 %). In diesen Beurteilungspunkten zeigt sich nach Ansicht von Assekurata auch, dass die Gesellschaft mit dem Tarif TOP über ein sehr flexibles und damit auch bedarfsgerechtes Produkt verfügt, das individuell an die Bedürfnisse des Kunden angepasst werden kann. Der neue Hausarzttarif HAT zeichnet sich durch ein transparentes Leistungsversprechen aus und spricht insbesondere gesundheitsbewusste Personen an. Dies sollte auch zukünftig zur Zufriedenheit der Kunden mit den angebotenen Leistungen beitragen. Die Kundenbefragung zeigt bei der Produktpolitik, dass die NKV einen hohen Anteil zufriedener Kunden vorweisen kann. Lediglich 0,4 % geben an, mit den Produkten unzufrieden zu sein, was den zweitbesten Wert unter den von Assekurata gerateten Krankenversicherern darstellt (Assekurata-Durchschnitt: 3,0 %). Auch Assekurata ist der Auffassung, dass die Gesellschaft über eine gute Produkt- und Programmpolitik verfügt.

Mit der Schnelligkeit der Rechnungserstattung sind 62,7 % der befragten Versicherten entweder „sehr“ oder „vollkommen zufrieden“. In der Bearbeitung eingereicherter Leistungsanträge verfügt die Gesellschaft über sehr fortschrittliche technische Systeme. Die mit exzellent bewerteten technischen Voraussetzungen unterstützen die Mitarbeiter der Gesellschaft in einer zeitnahen Erstattung der Gesundheitskosten. Assekurata ist der Ansicht, dass die gute Gestaltung der internen Prozesse noch weitere Möglichkeiten zur Produktivitätssteigerung bietet. Die geplante Integration weiterer Komponenten in das technische System der Gesellschaft dürfte hierzu einen Beitrag leisten, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mitarbeiterkapazitäten und technischer Unterstützung herzustellen. Um eine hohe Zufriedenheit bei den Versicherten zu erreichen, werden die Kundenreaktionen von der NKV aufgezeichnet. Das professionelle Beschwerdemanagementsystem dient dazu, Verbesserungspotenziale zu erkennen und mit den Kunden in einen aktiven Dialog zu treten. Assekurata bewertet das Beschwerdemanagement der NKV wie auch im Vorjahr mit sehr gut.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

WACHSTUM/ATTRAKTIVITÄT IM MARKT

Nach Ansicht von Assekurata ist die Wachstumslage bzw. die Attraktivität im Markt der NKV sehr gut.

Zuwachsrate verdiente Bruttobeiträge	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	22,57	14,31	12,52	9,50	3,65
Kleine VU	12,15	8,37	8,87	9,67	6,05
Markt	6,70	3,41	4,43	3,26	2,85

Mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate der verdienten Bruttobeiträge von exzellenten 9,99 % positioniert sich die NKV gegenüber den unmittelbaren Vergleichsunternehmen (Kleine VU), die über ein Beitragsvolumen von weniger als 250 Mio. € verfügen, überdurchschnittlich (Kleine VU: 8,24 %). Das rückläufige Neugeschäft führt dazu, dass das Prämienwachstum im Jahr 2008 mit 3,65 % unter dem Vergleichswert der kleinen VU liegt. Im Jahr 2009 wird sich das Beitragswachstum der NKV aufgrund der positiven Neugeschäftsentwicklung in der Vollversicherung aller Voraussicht nach wieder verbessern.

Eine Wachstumsbeurteilung allein anhand von Beiträgen kann jedoch zu nicht sachgerechten Ergebnissen führen, da Beitragsanpassungen in der Vergangenheit die Quoten erhöhen und somit Wachstumseffekte suggerieren. Bei der NKV stammen jedoch im Durchschnitt der vergangenen vier Jahre rund 86 % des Beitragswachstums aus Neugeschäft und nicht aus Anpassungen (Markt: 67,15 %). Gleichwohl ist eine Wachstumsbeurteilung nach der Anzahl versicherter Personen sachgerechter.

Zuwachsrate vollversicherte Personen	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	12,57	14,14	10,43	1,28	-0,40
Kleine VU	4,77	5,32	4,29	2,59	3,31
Markt	1,84	1,38	1,39	0,71	0,83

In der Vollversicherung hatte die Gesellschaft im Jahr 2008 mit -0,40 % erstmalig einen Bestandsverlust zu verzeichnen. Aufgrund des sehr hohen Neugeschäfts der vergangenen Jahre positioniert sich die NKV mit einer Wachstumsrate von 6,36 % im Vierjahresdurchschnitt gegenüber vergleichbaren Unternehmen aber weiterhin überdurchschnittlich (Kleine VU: 3,88 %). Für 2009 ist zudem mit einer deutlichen Verbesserung des Vollversichertenwachstums zu rechnen. Auch für die Zukunft sieht Assekurata für die NKV sehr gute Wachstumschancen in der Vollversicherung. Die ansprechenden und hervorragend positionierten Tarife TOP und HAT bieten die Möglichkeit, neue Versicherte für die Gesellschaft zu gewinnen.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

Zuwachsrate zusatzversicherte Personen	2004	2005	2006	2007	2008
NKV	6,39	4,47	16,24	30,98	13,44
Kleine VU	19,87	14,34	15,47	15,77	10,79
Markt	7,93	6,78	8,55	7,04	4,52

In der Zusatzversicherung hat die NKV in 2008 einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen, wobei die Zuwachsrate mit 13,44 % nach wie vor überdurchschnittlich ist. Der abnehmende Trend setzt sich weiterhin fort, sodass zum Ende des Geschäftsjahres 2009 sogar mit Bestandsabgängen zu rechnen sein dürfte. Der bewertungsrelevante Vierjahresdurchschnitt liegt jedoch mit 16,28 % noch über dem Durchschnittswert der kleinen VU (14,09 %) und erzielt ein gutes Urteil. Wachstumsmöglichkeiten sieht Assekurata in diesem Geschäftsfeld insbesondere durch den Zahntarif ZP80. Dieser bietet für gesetzlich Krankenversicherte einen sehr attraktiven und leistungsstarken Zusatzschutz, wie unabhängige Produkttests zeigen.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

RATINGMETHODIK UND RATINGVERGABE

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung, ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung. Zu diesem Zweck wird eine Stichprobe von 800 Kunden gezogen und von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (vgl. nachfolgende Tabelle). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Teilqualität	Sicherheit	Erfolg	Beitragsstabilität	Kundenorientierung	Wachstum/Attraktivität im Markt
Gewichtung	5 %	25 %	35 %	25 %	10 %

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus den beteiligten Analysten, den Geschäftsführern der Assekurata und externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingmodells einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft), die zu fünf Kategorien zusammengefasst sind. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

A++	A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	D
exzellent	sehr gut	gut	weitgehend gut	voll zufriedenstellend	zufriedenstellend	noch zufriedenstellend	schwach	sehr schwach	extrem schwach	mangelhaft
sehr gut		gut		zufriedenstellend			schwach			mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.



Folgerating

NÜRNBERGER Krankenversicherung

WICHTIGE HINWEISE – HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH übernimmt keine Haftung für die hier veröffentlichten Informationen.

Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit verändern. Daher ist auch der Ausblick unverbindlich.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.

ASSEKURATA

Assekuranz Rating-Agentur GmbH

Venloer Straße 301-303, 50823 Köln

Telefon: 0221 27221-0

Telefax: 0221 27221-77

E-Mail: info@assekurata.de

Internet: www.assekurata.de

ASSEKURATA
TRANSPARENZ. ORIENTIERUNG. SICHERHEIT.